

Die Brutpaardichte der Krähenvögel (Corvidae) im Altenburger Land 1982

NORBERT HÖSER

Im Frühjahr 1982 wurden die bebrüteten Nester von Elster, Dohle, Rabenkrähe und Saatkrähe und die wahrscheinlichen Brutpaare von Eichelhäher und Dohle auf Flächen gezählt, die für jede Art aufgrund unterschiedlicher Erfassbarkeit eine andere Größe hatten. Die untersuchten Flächen sind auf folgenden Meßtischblättern (MTB) abgebildet: MTB 5040 (Eichelhäher), dieses und Süd-hälfte von 4940 für Rabenkrähe; MTB 4940, 5040, 5041 und Osthälfte von 5039 für Elster, diese Flächen und Osthälfte von 4939 für Dohle, diese Flächen und 4941 für Saatkrähe. Daneben konnte eine Brut des Kolkrahen nachgewiesen werden.

Die Brutpaardichte von Elster und Rabenkrähe in Altenburgs Umgebung ist vor allem deshalb interessant, weil das Altenburger Land auf fruchtbarem Lößboden die wahrscheinlich höchste Dichte von Dörfern in Mitteleuropa aufweist: auf dem MTB ca. 70 Dörfer pro 125 km².

Auf einer ca. 125 km² großen Fläche, die vor allem ackerbaulich genutzt und auf etwa einem Zehntel städtisch ist, konnten 4 revieranzeigende Paare des Eichelhähers, *Garrulus glandarius* (L.), festgestellt werden. Von diesen siedelten 2 in den Mockernschen Wäldchen und je 1 im Altenburger Stadtwald und auf den Friedhöfen der Stadt. Die Elster, *Pica pica* (L.), ist an die Ortschaften gebunden, so daß wohl in alle Brutreviere Teile menschlicher Siedlungen einbezogen sind. Auf einer untersuchten Fläche von ca. 435 km² wurden 82 Brutpaare gezählt, davon in der Stadt Altenburg (ca. 10 km²) 5 Brutpaare. Somit stehen 77 Brutpaare mit ca. 195 Dörfern in Beziehung. Auf dem MTB 5040 brüteten 34 Paare pro ca. 125 km². Auf einer ca. 500 km² großen Fläche konnten 16 Brutpaare der Dohle, *Corvus monedula* L., ermittelt werden: 6 im Werksgelände Mumsdorf, je 3 im Erdölverarbeitungswerk Rositz und in Regis-Breitungen, 2 in Altenburg und je 1 in Obermolbitz und Meuselwitz. Die von HILDEBRANDT [1] genannte kleine Dohlenkolonie in den Buchen im Leinawald (2 bis 4 Paare) ist nach 1950 erloschen. Die einzige Kolonie der Saatkrähe, *Corvus frugilegus* L., befand sich 1982 am Braunkohlenwerk Regis: 16 bebrütete Nester. Untersuchte Fläche: 625 km². Häufigste Krähenvögel sind die Rabenkrähen, *Corvus corone* L., die auf ca. 185 km² Fläche mindestens 73 bebrütete Nester hatten, davon 7 in der Stadt Altenburg (ca. 10 km²). Auf der für diese Art untersuchten Fläche liegen außer Altenburg ca. 100 Dörfer.

Die in diesem Jahrhundert erste Brut des Kolkrahen, *Corvus corax* L., konnte im Ostteil des Kammerforstes gefunden werden. Die Raben erbrüteten in einem vorher vom Schwarzmilan besetzten Horst auf einer Kiefer wahrscheinlich drei Jungvögel, von denen mit Sicherheit zwei um den 10. Mai flügte wurden. Es stellte sich heraus, daß als erster W. HEINICKE, Plottendorf, die Revierbildung und die Brut entdeckte.

Literatur

- [1] HILDEBRANDT, H., & W. SEMMLER (1975): Ornithologie Thüringens. Teil 1: Passeriformes. Thür. Orn. Rundbrief, Sonderheft 2

Eingang: 27. 10. 1982

NORBERT HÖSER, Mauritianum, DDR - 7400 Altenburg, Postfach 128